



## Lehrgang 230

### Dipl. Psychologische Beraterin FSB

*mit anerkanntem Abschluss*

- *Psychosoziale Beraterin SGfB*
- *mit eidgenössischem Diplom*

Der Bund übernimmt für alle, die sich mit einem Kurs auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten rückwirkend 50 % der Kursgebühren.

Mehr Infos: [www.sbfidamin.ch/bundebeitraege](http://www.sbfidamin.ch/bundebeitraege)

### 7 gute Gründe, diesen Lehrgang zu belegen

- **Ich wollte schon immer mehr über psychologische Zusammenhänge wissen**
- **Ich bin neugierig, mehr über mich selbst zu erfahren und mehr Selbstsicherheit erlangen**
- **Ich will möglichst gute Gespräche mit meinem Partner, meiner Familie und im Beruf führen**
- **Ich interessiere mich dafür, Gesprächsmuster zu erkennen und zu verbessern**
- **Ich möchte Gespräche auf den Punkt bringen**
- **Ich wünsche mir, andere Menschen in ihrer Entwicklung hilfreich zu begleiten**

Der Lehrgang „Dipl. psychologische Beratung FSB“ basiert auf einer 30jährigen erprobten Anwendung im Frauseminar Bodensee und wird laufend überarbeitet, ergänzt, erweitert und auf die heutigen Bedingungen ausgerichtet. Deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, Lehrgänge anzubieten, die öffentlich anerkannt werden und qualifizierte Positionierung im beruflichen Umfeld ermöglichen. Der Nebeneffekt dieser Ausbildung ist auch für das private Leben ebenfalls sehr erstrebenswert.

Überall, wo Menschen zueinander in Beziehung treten, steht Kommunikation im Mittelpunkt und entscheidet über das Gelingen von Begegnungen und Beziehungen. Ob als Partnerin, als Mutter, Mitarbeiterin, als Chefin oder Kursleiterin – stets geht es darum, Gespräche so zu führen, dass sie sich in anspruchsvollen Situationen klärend, unterstützend und hilfreich auswirken.

Das Einmaleins einer geglückten Kommunikation ist ein Set von psychologischen Gesprächsregeln, die das Beachten von Grundbedürfnissen wie Wertschätzung, Anerkennung und das Gehört- und Verstanden werden, als Haltung voraussetzen.

Gleichzeitig lernen wir mehr über die eigene Biografie, über das, was uns belastet, aber auch was uns gestärkt hat, und wir entdecken, welche Stärken und Kompetenzen in uns angelegt sind und nur darauf warten, endlich genutzt zu werden.



<b>Termine</b> montags 09.30 – 17.00	<b>Inhaltliches zur beruflichen Qualifikation</b>	<b>Nutzen für den persönlichen Gebrauch</b>
<p>1. Semester 29. April 24 13. Mai 24 27. Mai 24 10. Juni 24 24. Juni 24</p> <p>2. Semester 19. Aug. 24 16. Sept. 24 07. Okt. 24 21. Okt. 24 <i>Online 16. Nov. 24</i> 25. Nov. 24 09. Dez. 24</p> <p>Vorlesungen: 18 – 20 Uhr 05. Sept. 24 19. Sept. 24 03. Okt. 24</p>	<p><b>Psychologische Gesprächsführung und Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Personenzentrierte Beratung nach C. Rogers</li><li>• Menschenbild/ Weltbild</li><li>• Kommunikationsmodelle</li><li>• Störungen analysieren und intervenieren</li><li>• Gesprächstechniken im Beruf und im Alltag</li><li>• Prägungen familiärer Kommunikation und Einfluss auf Beziehungen und Partnerschaft</li><li>• Einführung in die Psychologie</li><li>• Mit kreativen Mitteln Lebensthemen im Kontext von Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft erarbeiten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im privaten und beruflichen Umfeld, als Partnerin, Mutter, Mitarbeiterin oder Chefin besser und klarer kommunizieren</li><li>• Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen</li><li>• Einblick in die persönliche Kommunikationsstruktur</li><li>• Mehr über sich selbst erfahren</li><li>• Das eigene Welt- und Menschenbild erkennen</li></ul>
<p><b>4 Tage Blockseminar</b> online oder Direktunterricht</p> <p>Daten im Internet oder Sekretariat nach freier Wahl Dieses Seminar muss vor dem Diplomsemester besucht sein</p>	<p><b>Biografie-Schreibseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die eigene Lebensgeschichte erforschen und aufschreiben</li><li>• Wer andere beraten möchte, sollte eine Ahnung von sich und der eigenen Lebensgeschichte haben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Belastende Lebensstationen verarbeiten</li><li>• Erfreuliche und stärkende Erfahrungen beleben</li><li>• Den roten Schicksalsfaden in der eigenen Lebensgeschichte entdecken</li><li>• Mehr über sich selbst und das eigene Schicksal erfahren und verstehen lernen</li></ul>



<b>3 Tage</b> <b>Blockseminar</b> online oder Direktunterricht  Daten im Internet oder Sekretariat. Dieses Seminar muss vor dem Diplom-Semester besucht sein!	<b>Selbsterfahrung: Selbst und sicher</b> Oder <b>Wechseljahre- Auftakt in eine neue Lebensphase</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Entwicklung der Ich-Identität</li><li>• Anatomie des Selbstbewusstseins</li><li>• Frausein</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weshalb ich so geworden bin, wie ich bin</li><li>• Mehr Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein</li></ul>
<b>3. Semester</b>	<b>Methodensemester</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kompetenzprofil der Beraterin</li><li>• Beratungssetting</li><li>• Grundformen methodischen Spiegelns</li><li>• Einsatzgebiete für Beratungsmethoden</li><li>• Das Beratungsgespräch von A – Z</li><li>• Ergänzende Methoden aus dem Coachingbereich</li><li>• Genogramm</li><li>• Diagnosemodelle</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Genogramm der eigenen Familie erstellen</li><li>• Sich in beratender Funktion erleben und auf private Gesprächssituationen übertragen</li></ul>
<b>4. Semester</b>	<b>Fachsemester Psychologie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Persönlichkeitspsychogramme</li><li>• Resilienz – Kraft aus widrigen Lebensumständen</li><li>• Die Bedeutung der einzelnen Lebensphasen</li><li>• Der prägende Einfluss der Herkunftsfamilie</li><li>• Die Bedeutung der Mutter und des Vaters</li><li>• Geschwisterposition</li><li>• Psychologie der Gefühle</li><li>• Umgang mit unbeliebten Gefühlen:</li><li>• Schuldgefühle</li><li>• Neid und Eifersucht</li><li>• Wut und Empörung</li><li>• Schmerz, Trauer</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die eigene Gefühlswelt kennen lernen</li><li>• Das eigene Psychogramm erkennen</li><li>• Hypothek oder Kapital aus der Herkunftsfamilie benennen</li><li>• Erkenntnisse für die Beziehung zu den Eltern und Geschwister</li></ul>



<b>5. Semester</b>	<b>Beziehung, Paar- und Familienberatung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stationen der Liebe</li><li>• Familiensysteme, Paarsysteme/ Partnerwahl</li><li>• Krisenintervention</li><li>• Sexualität, Störungen und Interventionen</li><li>• Wahlpartner Liebesstile/Beziehungsstile</li><li>• Patchworkfamilie</li><li>• Rund um die Problematik des Singledaseins</li><li>• Methoden in Paar- und Familienberatung</li><li>• Philosophie und Spiritualität in der Beratung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einblick nehmen in die Dynamik der eigenen Partnerschaft</li><li>• Störfelder erkennen und Interventionen umsetzen und anwenden</li><li>• Erkennen von Konfliktpotential und förderlichen Umgang damit gewinnen</li><li>• Der eigenen Spiritualität auf der Spur</li></ul>
--------------------	--	--

<b>Diplomsemester</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mündliche Fallpräsentation mit schriftlicher Dokumentation</b></li><li>• <b>Kolloquium</b></li><li>• <b>Schriftliche Dokumentation der eigenen Lebensgeschichte</b></li></ul> <b>Detaillierte Angaben im Dossier Wegleitung Prüfungsordnung</b>
	<b>SGfB</b> <p>Um den geschützten Fachtitel der SGfB zu erhalten, sind ergänzende Lernleistungen nachzuweisen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 30 h Supervision</li><li>• 100 h Praxiserfahrung</li><li>• 20 h eigene Beratungserfahrung als Klientin</li></ul> <p>Ein bis zwei Vertiefungssemester nach freier Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Trauma-Selbsterfahrung I, Traumabearbeitung in der Praxis II</li><li>• Schreibpädagogin</li><li>• Schreibtherapie</li><li>• Trauerbegleitung</li><li>• Psychologie</li></ul> <p><i>Wir weisen darauf hin, dass 2024 eine neue Wegleitung mit Anpassungen der Zulassungsbedingungen in Kraft treten wird. Die neue Wegleitung wird voraussichtlich Ende 2023 veröffentlicht.</i></p> <p>Weitere Informationen unter: <a href="https://sgfb.ch/beraterin-werden/hoehere-fachpruefung/">https://sgfb.ch/beraterin-werden/hoehere-fachpruefung/</a></p>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Eidg. Diplom</b></li><li>• <b>Externe Prüfung</b></li><li>• <b>Vorbereitungskurse auf Anfrage im FSB</b></li></ul>



### Frauen, die diesen Lehrgang abgeschlossen haben

- arbeiten in eigener Beratungspraxis
- arbeiten in sozialen Institutionen, Behörden
- setzen erworbenes Wissen in ihrem angestammten pflegenden oder lehrenden Berufen um
- werden selbstsicher und selbstbewusst
- setzen Gelerntes in Partnerschaft und Familie um
- wissen mehr über sich selbst
- erschliessen für sich neue Perspektiven zur Lebensgestaltung

### Wer kann den Lehrgang absolvieren?

Alle Frauen, unabhängig von Beruf, Schulabschluss und Jahrgang. Gerade Frauen verfügen für ihre informellen Lernleistungen in der Regel kein formelles Diplom. Im Frauseminar Bodensee gilt die Gleichwertigkeitsanerkennung von informellen Lernleistungen, die folgende Bereiche umfassen: Familien- und Erziehungsarbeit, Verwandtschaftspflege, Engagements in Vereinen und sozialen Institutionen sowie das Meistern besonders schwieriger Lebensumstände.

### Art des Unterrichts

Untersuchungen haben ergeben, um Lernerfolge zu erzielen, weibliches Lernverhalten berücksichtigt werden muss. Das Frauseminar Bodensee hat sich seit 30 Jahren darauf spezialisiert, Lehrinhalte gezielt auf weibliches Lernverhalten auszurichten:

In Frauenklassen sind bessere Lernerfolge möglich

Theoretische Inhalte müssen stets mit dem Lebensalltag in einem umsetzbaren Zusammenhang stehen

Fehler sind willkommene Möglichkeiten, daraus zu lernen

Konstruktive Auseinandersetzung und Bearbeitung mit belastenden Schul- und Prüfungserfahrungen

### Methodenvielfalt

<b>Audiounterstützter Unterricht</b>	Theorie per Link auf Internet zur Vorbereitung oder zum Nachhören
<b>Online-Unterricht</b>	Einzelne Kurstage werden per Online unterrichtet
<b>Austausch</b>	vertiefende Diskussionen und gegenseitige Unterstützung
<b>Beratungspraxis</b>	im Projekt des Bildungsfonds für Frauen «Beratung rund um die Uhr»
<b>Selbstreflexion und Einladung</b>	um selber zu denken und Widerspruch zu formulieren
<b>Ergänzende kreative Methoden</b>	Schreiben, Malen usw.
<b>Übungsmöglichkeiten</b>	Schriftliche Stellungnahme zu Konfliktbereiche im Online-Magazin

### Dauer des Lehrgangs

1. / 2. Semester	Je 8 Kurstage	16 Kurstage
3. / 4. / 5. Semester	Je 10 Kurstage	30 Kurstage
2 Blockkurse	4 und 3 Kurstage	7 Kurstage
Diplomsemester	10 Kurstage	10 Kurstage
<b>Abschluss FSB</b>		<b>63 Kurstage</b>
<b>Abschluss SGfB</b>		<b>zusätzliche Kurstage</b>

**Selbstlernzeit** individuell, in der Regel ca. 10 – 20 Stunden pro Semester, für das Diplomsemester 30 - 50 Stunden

Der Lehrgang ist modular aufgebaut, und kann nach individuellen Bedürfnissen gestaltet werden:

- Pausen zwischen den Semestern
- Parallel besuchte Semester zur Beschleunigung
- Überspringen eines Semesters (Nachweis erforderlich)
- Besuch einzelner Semester zur Weiterbildung (ausgenommen 1./2. Semester und Diplomsemester)
- Verpasste Termine können nachgeholt werden (80% Anwesenheitspflicht. 100% im Schreibseminar)

### Leitung

Julia Onken

### Dozent / Prüfungsexperte

Dr. Eckart Ruschmann

### FSB-DozentInnen-Team

Inge Böhm

Alejandra Cerezuela

Rose-Marie Gerber

Brigitte Hieronimus

Cornelia Luterbacher

Monika Marti

Angelica Pechlaner

Daniela Herbst

Daniela Bleisch



### **Kurskosten:**

1./2. Semester	je CHF 2280.- oder 6 x CHF 400.-
3./4./5. Semester	je CHF 2980.- oder 8 x CHF 395.-
Diplomsemester	CHF 3230.- inkl. Prüfungsgebühr
«Biografie-Schreibseminar - Die eigene Lebensgeschichte aufschreiben»	CHF 980.-
«selbst und sicher» <i>ODER</i>	
«Wechseljahre – Auftakt in eine neue Lebensphase»	CHF 980.-

### **Finanzierungshilfe**

Verein Bildungsfonds für Frauen. Info Sekretariat Frauseminar

### **PR in eigener Sache**

Schaffung und Aufrechterhaltung einer positiven Identität sowie Aufbau und Pflege von Beziehungen sind die wichtigsten Aufgaben in der PR.

Wir sind sehr daran interessiert, dass unsere Studentinnen, die diesen Lehrgang absolvieren, es in das Berufsleben schaffen und Fuss fassen.

Bei Eignung kann in das «dargebotene Ohr»-Team aufgenommen werden.



In drei Schritten zum  
eidg. Diplom

**Psychosoziale  
Beraterin SGfB  
mit Eidg. Diplom**

**Abschluss Eidg. Diplom**

**Zusätzlich externe Prüfung**

**Geschützter Fachtitel  
Psychosoziale Beraterin  
SGfB**

**Diplom  
Psychologische Beraterin FSB**

**Insgesamt Lehrgang  
63 KT (Kurstage)/  
488 L (Lektionen)**

**Lehrgang**

2 Semester Grundlagen der  
psychologischen Gesprächsführung  
und Kommunikation 16 KT  
Methodensemester 10 KT  
Psychologiesemester 10 KT  
Beziehungsemester 10 KT  
Diplomsemester 10 KT

**Zusätzliche Seminare:**

Biografie-Schreibseminar 4 KT  
Selbsterfahrung:  
selbst & sicher 3 KT  
oder Wechseljahre

**Nachzuweisen sind  
78 Kurstage/ 600 Lektionen**

**Ergänzungssemester  
(nach freier Wahl  
zusammenstellen)**

Schreibtherapie	8 KT
Schreibpädagogin	19 KT
Trauma-Seminar I	8 KT
Trauma-Seminar II	8 KT
Trauerbegleitung	8 KT
Berufsbeistandschaft gesetzl. Grundlagen	24 KT
OA Coaching	14 KT

Um in die SGfB aufgenommen zu werden, sind zusätzlich zu den  
Ergänzungssemestern folgende Lernleistungen nachzuweisen:

100 h Praxiserfahrung  
20 h eigene Beratungserfahrung  
30 h Supervision

Der Bildungsfonds für Frauen übernimmt die Kosten für die  
Supervision für die Studentinnen während der Ausbildung zur  
psychologischen Beraterin FSB ab dem Methodensemester.

*Weitere Informationen unter:*

<https://sgfb.ch/mitglied-werden/aktivmitglied/>

**Gleichwertigkeitsanerkennung für Dossier:**

Cornelia Luterbacher: mail@entfaltbar.ch

**Finanzierung:**  
Personen können von einer finanziellen Unterstützung durch die Eidgenossenschaft profitieren, wenn sie eine eidgenössische Prüfung absolvieren.

<https://sgfb.ch/beraterin-werden/hoehere-fachpruefung/>